



Ein 50 Meter hoher Turm statt Erotikmarkt und Fressnapf

Florian Schaer

Bauprojekt in Dietlikon Es ist der Auftakt zur Entwicklung des Derendinger-Areals. In den Ikon-Turm werden 60 Millionen Franken investiert. Baustart ist für Sommer 2028 geplant.

Ganz im Osten des Gebiets «Zentrum Dietlikon Süd» steht die Neugestaltung des Derendinger-Areals an. In diesem Kontext ist inzwischen bekannt, was an der Brandbachstrasse 3 entstehen soll. Da, wo heute der Fressnapf und der Erotikmarkt Magic X beheimatet sind, soll das Projekt Ikon entstehen. An einem Business-Lunch der Gemeinde Dietlikon stellten die Verantwortlichen das Projekt vergangene Woche vor.

Die scheidende Gemeindepräsidentin Edith Zuber bezeichnete das Vorhaben als «Leuchtturmprojekt» von Dietlikon Süd. Nicht ganz zufällig: Der markanteste Gebäudeteil ist ein 50 Meter hoher Turm mit 16 Stockwerken. Bauen lässt die Firma Q11 AG, zu deren 500-Millionen-Franken Immobilienportfolio auch die weiteren Gebäude des Derendinger-Areals gehören. Dass die erste Visualisierung des Turmbaus schon öffentlich die Runde macht, hat mit der neu initiierten lokalen Standortförderung «Space Dietlikon» zu tun. Der Ikon-Turm hat es dorf auf die Titelseite deren erster Hochglanzbroschüre geschafft – als Sinnbild für eine Reihe von Um- und Ausbauten, die Dietlikon in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Der «erste Baustein» des Areals

Mit 50'000 Kubikmetern handle es sich beim «Ikon» quasi um den «ersten Baustein» des Areals, auf dem man insgesamt 170'000 Kubikmeter entwickeln werde, so erläuterte Achitekt Hannes Ehrensperger vom ver-

antwortlichen Büro CCHE Zürich AG. Die Q11 AG investiert allein in den Turmbau 60 Millionen Franken. Die Nutzfläche: 12'000 Quadratmeter.

«Der obere Teil ist mit Büros, Hotels, Lofts und Serviced Apartments mehr dem Leben gewidmet», sagte Hannes Ehrensperger. Im Sockelbereich des Gebäudes, ist der Kommerz angesiedelt. Vorgesehen ist ein Detailhandelsangebot, aber auch Gastronomie, Freizeit und sogar ein Kinderhort.

Vielfältig nutzbare Struktur gewählt

Im Sinne der Nachhaltigkeit habe man eine Struktur gewählt, die vielfältig nutzbar sei, führte der Architekt weiter aus. «Wir können später aus Büros Hotelzimmer machen, oder umgekehrt» Auch aus Hotelzimmern irgendwann Wohnungen zu machen, sei möglich. Erlaubt ist Letzteres in der Industriezone derzeit nicht.

Das Bauvorhaben ist eingegeben, aber noch nicht publiziert. Sofern eine Baubewilligung noch in diesem Jahr erteilt werde, plane man den Baustart im Sommer 2028 und rechne mit einer Bauzeit von zwei Jahren, führte Kaspar Etter, CEO der Q11 AG, aus.

Magic X will in Dietlikon bleiben

So sind noch nicht die Tage, aber die Monate des Erotikfachmarkts Magic X gezählt. Man wolle aber «selbstverständlich in Dietlikon bleiben», versichert COO Jan Brönnimann auf Anfrage. Man prüfe derzeit verschiedene Mög-

lichkeiten, es sei aber noch keine Lösung so konkret, dass man darüber sprechen könne.



Der Turm ist für Hotelzimmer, Serviced Apartments und Lofts, der Sockel für Detailhandel, Restaurant und Kinderhort gedacht. Visualisierung: Q11 AG